



Oldtimer lassen die Herzen hoher schlagen



Im Rahmen des diesjährigen Angel Rides konnten am Samstagabend auf den Strassen des Klosterdorfs zahlreiche wunderschöne Oldtimer – und noch einiges mehr – bestaunt werden.

RENE HENSLER

Warum versammelten sich am Abend von Mari Himmel fahrt kurz vor 18 Uhr so viele Menschen entlang der Hauptstrasse? Die Antwort auf diese Frage fuhr um 18.05 Uhr hinauf zum Kloster. Angeführt wurde der Korso von der noch immer im Einsatz stehenden Auto-drehleiter (ADL) der Feuerwehr Einsiedeln.



Mit Blaulicht und Martinshorn machte der Saurer mit Baujahr 1966 auf sich aufmerksam. Ihm folgten weitere Feuerwehrfahrzeuge. Unter ihnen befand sich auch eine ganz besondere alte Dame: «ses Grosi», ein Chevy Truck aus dem Jahr 1932 und das erste gedeckte Feuerwehrfahrzeug der Schweiz, liess es sich nicht nehmen, am Korso teilzunehmen und sich von seiner schönsten Seite zu zeigen.

Augenweiden

Im Anschluss folgten alte, ältere und auch richtig alte Autos. Aber halt: Eigentlich sind diese Fahrzeuge nicht einfach alt. Sie sind Klassiker – und lassen die Herzen von Autofans hoher schlagen. Was da durch die Einsiedler Strassen rollte, hatte die bewundernden Bli-

cke der zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer am Strassenrand mehr als verdient. Auf Hochglanz poliert präsentierten die Besitzerinnen und Besitzer stolz ihre Schmuckstücke. Den Abschluss bildeten einige Oldtimertraktoren. Auch sie waren bestens restauriert und herausgeputzt und brauchten den Vergleich mit den vierrädrigen Klassikern keineswegs zu scheuen.

Letzte Etappe

Der Korso bildete für viele den würdigen Abschluss eines erlebnisreichen Rallyetages. Dieser hatte bereits am Samstagmorgen mit einer Rallye begonnen. Dabei galt es, eine vorgegebene Strecke zu absolvieren und verschiedene Aufgaben zu meistern. Dazu gehörte beispielsweise auch

ein Slalom. Gerade dort zeigte sich, dass sich manches wunderschön anzuschauende Fahrzeug nicht unbedingt für enge Kurven eignet. Was heute mit einer Servolenkung selbstverständlich ist, erforderte bei den älteren Fahrzeugen noch echte Muskelkraft. Hier waren kräftige Arme gefragt, um die Klassiker in die richtige Richtung zu lenken.

Der Korso mit Start beim Restaurant Burg in Trachslau war schliesslich das eigentliche «Dessert» des Tages. Entsprechend waren sowohl in den Klassikern als auch entlang der Strecke viele glückliche Gesichter zu sehen. Zum Abschluss wurden die Fahrerinnen und Fahrer im Restaurant Silo mit einem Nachtessen verwöhnt.

